

Gemeinsame Theateraufführung der Ilgenhalde und der Schule Fehraltorf: Volle Fahrt voraus auf der MS Ilgenfeh

Die Aufregung ist gross, die Kinder sind nervös und haben Lampenfieber. Ein Mädchen möchte unbedingt zu seinem Vater, der im Publikum sitzt und gespannt auf die Aufführung wartet. Die Turnhalle des heilpädagogischen Zentrums Ilgenhalde am Dorfrand Fehraltorfs ist bis zum Bersten gefüllt mit erwartungsfrohen Eltern, Freunden und Verwandten. Kinder der Grund- und der Unterstufe der Ilgenhalde und 5. Klässler/-innen aus dem Schulhaus Heiget führen am Abend des 14. Dezember 2018 gemeinsam das Theaterstück „Volle Fahrt voraus auf der Ilgenfeh“ auf – eine Kreuzfahrt mit allem, was dazugehört.

Begonnen hat alles bereits vor den Sommerferien, als sich das Projektteam zum ersten Mal in der sommerlichen Hitze traf. In den folgenden Wochen wurden die einzelnen Szenen während mehrerer Sitzungen entwickelt. Guido Staubli, der Rhythmiklehrer der Ilgenhalde, brachte das Theater zu Papier und inszenierte es.

Zwischen Herbstferien und der Aufführung im Advent wurde das Stück mit den Kindern in nur neun Proben einstudiert. Dabei gab es verschiedenste Schwierigkeiten zu meistern: Wie kommen die Rollstühle der behinderten Kinder auf der engen Bühne und den Rampen aneinander vorbei? Wie bringt man die Kinder mit Sprechrollen dazu laut, langsam und verständlich zu sprechen? Woher kriegen wir alle benötigten Requisiten und Kostüme? Aber nun ist es endlich soweit. Alle sind bereit, es kann losgehen.

Als Erster betritt der Kapitän die Bühne. Er wartet auf seine Mannschaft bestehend aus Matrosen, Küchencrew, Servierpersonal und Billettverkäufer/innen. Vor der Abfahrt muss das Schiff geputzt werden, dann können die Passagiere einchecken. In der Schiffsküche werden mit Hingabe die Menüs fürs Kapitänsdinner vorbereitet. Im Anschluss daran bietet das Showprogramm in bunter Abfolge Tanz, Gitarrenkonzert, Zaubervorführungen und Zirkusnummern. Als die Passagiere auf Deck die fliegenden Fische bestaunen, bricht ein Orkan los, von Kindern mit Wellen-, Wind- und Donnergetöse akustisch untermalt. Zwei Passagiere gehen über Bord und müssen bei rauer See geborgen werden. Bei einer Insel läuft die „MS Ilgenfeh“ auf Grund und die Passagiere müssen aussteigen. Auf der Insel sind die Gestrandeten in Sicherheit und singen ein Weihnachtslied.

Nun ist die Aufführung bereits vorbei – geglückt und alles wie geplant gelungen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler dürfen zufrieden und stolz den verdienten Applaus empfangen. Zum allgemeinen Vergnügen verteilt die Küchenmannschaft für alle – Zuschauerinnen und Schauspieler – frisches Weihnachtsgebäck aus der Küche der Ilgenhalde.

Das Projekt, mit behinderten und Regelklassen-Kindern gemeinsam ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen, ist abgeschlossen. Es hat – wenigstens für eine kurze Zeit – Kinder zusammengebracht, die zwar im selben Dorf zur Schule gehen, sich aber kaum je treffen. Denn ihre Schulen stehen an ganz verschiedenen Orten, die eine mitten im Dorf, die andere ganz am Rande... Warum eigentlich?

Martin Apitzsch
Klassenlehrer 5. Klasse, Januar 2019